

Nº 232. Morgen will mein Schatz abreisen.

191

Mäßig bewegt.

Volkswaise.

1. Mor - gen will mein Schatz ab - rei - sen, Ab - schied neh - men mit Ge -

walt; drau - ßen sin - gen schon die Vö - gel, sin - gen schon die

Vö - gel in dem dun - kel - grün - en Wald. Ach, es ist ja so schwer aus - ein -

an - der zu gehn, wenn die Hoff - nung nicht wär' auf ein Wie - der - Wie - der - sehn. Le - be

wohl, le - be wohl, le - be wohl, le - be wohl, le - be wohl, auf Wie - der - sehn!

2. Saßen einst zwei Turteltauben
Wohl auf einem grünen Ast.
Wo sich I:zwei Verliebte scheiden:
Da verwelket Laub und Gras. Ach, es ist u. s. w.
3. Laub und Gras, das mag verwelken,
Aber unsre Liebe nicht.
Du kommst I:mir aus meinen Augen,
Aber aus dem Herzen nicht. Ach, es ist u. s. w.

4. Eine Schwalbe macht kein' Sommer,
Wenn sie gleich die erste ist,
Und mein I:Liebchen macht mir Kummer:
Ob sie gleich die Schönste ist. Ach, es ist u. s. w.
5. Spielt auf, ihr Musikanten,
Spielt uns ein Abschiedslied,
Meinem I:Liebchen zum Gefallen,
Weil ich Abschied nehmen will. Ach, es ist u. s. w.